garancy

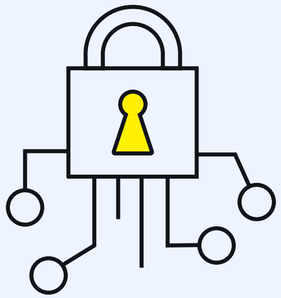
Berechtigungsmanagement ist Beratungssache

Beim IAM-Projekt mit Garancy setzt die Investitions- und Förderbank Niedersachsen auf externes Consulting als Brücke zwischen Fachlichkeit und Technik.



Ein Produkt von beta systems

Für ihr groß angelegtes IAM-Projekt mit Garancy hat sich die Investitions- und Förderbank Niedersachsen externes Consulting-Know-how an Bord geholt – als wertvollen Brückenbau zwischen Fachlichkeit und Technik.



Oft kennen sich IT-Consultants mit Governance aus, steigen aber bei der Technik aus. Oder umgekehrt. Weil beim Thema IT-Berechtigungen aber beides Hand in Hand gehen muss, braucht es jemanden, der die zwei Skills in sich vereint.

Dass die Förderbank den Garancy Identity Manager heute so erfolgreich einsetzt, hat also viel mit der plenum AG Management Consulting zu tun. In deren Auftrag begleiten IAM-Spezialist Jochen Schneider, zugleich Geschäftsführer der QUPIT GmbH, und André Werk, Know-how-Träger der plenum AG, die NBank in allen Fragen rund um Identity Access Management. Ihnen gelang es, Governance-Fragen und technische Aspekte miteinander zu verbinden und so eine Brücke zwischen bankfachlichen Anforderungen und den Möglichkeiten der Software zu bauen. Es ist eine Geschichte von Methodik, Technologie und vom Zusammenspiel zwischen menschlicher Expertise und leistungsfähiger Software.



Jochen Schneider
Geschäftsführer der QUPIT GmbH und
Experte für IGA und IAM



André Werk
Berater der plenum AG und
Experte für IGA und IAM

Die Ausgangslage: Manuelle Prozesse, regulatorischer Druck

Der hohe Workload durch die staatlichen Corona-Förderprogramme setzte bei der NBank vor einigen Jahren einen raschen Personalausbau in Gang. Die Beschäftigten müssen auf eine Vielzahl unterschiedlichster IT-Systeme zugreifen und benötigen dafür entsprechende Berechtigungen. Dies und die gleichzeitig steigenden regulatorischen Anforderungen, insbesondere durch die BAIT (Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT), erhöhten den Druck auf die Bank, sich des Themas anzunehmen.

Methodik vor Toolauswahl

2019 begann die NBank somit ihre Reise in Richtung modernes IAM und traf damit genau in die Phase einer sich stark verändernden organisatorischen Unternehmensstruktur. Christian Wahlmann, Berechtigungsmanager bei der NBank: „Es war eine besondere Herausforderung, mit dem Berechtigungsmanagement in diese laufenden Veränderungen hinein arbeiten zu müssen, Fachrollen zu etablieren und das Ganze dann in einer Software abzubilden. Gleichzeitig versetzte uns Garancy in die Lage, auch unter den neuen Bedingungen compliant und zudem wesentlich effizienter zu arbeiten."

Um eine bestimmte Software ging es dabei aber zunächst gar nicht. Das Projektteam entwickelte als erstes eine solide Methodik und Governance, also die internen Vorschriften, wie ein Berechtigungsmanagement aufgesetzt werden müsse. Dabei dachte Jochen Schneider jedoch die technischen Möglichkeiten „typischer" IAM-Softwareprodukte bereits mit. So würden sich die in dieser Projektphase formulierten Anforderungen später auch gut in verfügbarer Standardsoftware mit vorhandener IT-Technik abbilden lassen.

Einführung von Fachrollen als Paradigmenwechsel

Wesentlicher Bestandteil der Neuausrichtung war die Einführung dezidierter Fachrollen. Sie übersetzen technische Berechtigungen in verständliche, geschäftsbezogene Aufgaben. Jochen Schneiders langjährige Erfahrung floss maßgeblich in den Aufbau des Rollenkonzepts ein, während André Werk seine Expertise gezielt in die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung der Fachrollen einbrachte.

„Aus den Ist-Daten bisheriger Berechtigungsvergaben haben wir Cluster gebildet, Häufungspunkte identifiziert und daraus die Grundlagen für Fachrollen hergeleitet", erklärt Jochen Schneider. „Wenn ein Fachbereich dann Vorschläge für sechs neue Fachrollen für drei neue Anwendungen vorbringt, ist es auch schon mal nötig zu erklären, warum man dies auch mit bestehenden Fachrollen umsetzen kann."

Rechteverwaltung und Rezertifizierung erheblich vereinfacht

Berechtigungen werden durch das neue Rollenkonzept bei der NBank heute nicht mehr nur technisch, sondern fachlich gruppiert, was die Verwaltung und Rezertifizierung erheblich vereinfacht. Die Anzahl der Fachrollen entwickelte sich von anfangs rund 600 auf derzeit knapp 1.000. Diese Zunahme spiegelt die wachsende Anzahl angebundener Systeme und die detaillierte Ausdifferenzierung der benötigten Zugriffe wider.

Erst nachdem die methodische Grundlage geschaffen war, folgte die Wahl einer geeigneten IAM-Software. Als öffentlich-rechtlicher Auftraggeber muss die NBank ausschreiben. Aus einer Long- und Shortlist potenzieller Anbieter setzte sich schließlich Garancy Identity Manager durch.

Integration und Konnektoren

Mit Unterstützung der Consultants integrierte das Projektteam die Lösung in die bestehende IT-Infrastruktur der Bank. Test- und Produktionssystem wurden aufgebaut, Schnittstellen für den Import von Organisations- und Personalstammdaten aus den bankinternen Anwendungen eingerichtet. Daneben wird FlexConnect eingesetzt, eine standardisierte Schnittstelle für Systeme, die per Order-to-Admin angebunden werden, also ohne direkte technische Verbindung zum IAM-System. Dies ermöglicht die Provisionierung von Programmierungsaufträgen an Administratoren, die die Änderungen manuell umsetzen und sie in Garancy bestätigen.

Wirksamere Rezertifizierungen und die verbesserte Governance zusammengenommen minimieren das operationelle Risiko durch unkontrollierten bzw. nicht gewünschten Zugriff auf kritische Bankanwendungen.



Jochen Schneider
Geschäftsführer der QUPIT GmbH und
Experte für IGA und IAM

Compliance und Effizienz

Mit seinem IAM-System hat der IT-Bereich der NBank heute ein umfassendes Gesamtbild der Berechtigungen. Die halbjährlich stattfindenden Rezertifizierungen sind effektiver, da Berechtigungen besser verstanden und bei Bedarf „per Mausklick" entzogen werden können. Alle Bestellprozesse für Berechtigungen folgen einer klaren, softwaregestützten Governance, was manuelle Umwege und informelle Zuweisungen eliminiert.

Messbarer Erfolg: Reduzierung von Direktzuweisungen

Der Nutzen einer IAM-Software liegt schon darin, dass ohne sie die bankaufsichtlichen, regulatorischen Anforderungen nur schwer einzuhalten wären. Ihn konkret messbar zu machen, ist nicht immer leicht, dezidierte ROI- Berechnungen führt nicht jedes Unternehmen durch. Eine wichtige Qualitätsmetrik verfolgt die NBank dennoch: das Verhältnis von Fachrollen zu Direktzuweisungen von Rechten. Dies hat sich im Laufe der Jahre immer weiter verbessert. Waren es anfangs noch 10-14 Prozent der Berechtigungen, die direkt zugewiesen waren (also nicht über Fachrollen kontrolliert), konnte das IAM-Team diese Quote auf mittlerweile unter fünf Prozent reduzieren.

Fazit: IAM als strategischer Erfolgsfaktor

Das Projekt bei der NBank zeigt eindrücklich: Ein modernes Identity und Access Management ist nicht nur eine regulatorische Notwendigkeit, sondern stellt einen strategischen Erfolgsfaktor dar. Alle geschäftskritischen Anwendungen sind an Garancy angebunden, die Bank verfolgt konsequent die Strategie, jede Berechtigungsverwaltung ins IAM zu integrieren. Durch die Kombination von durchdachter Methodik, leistungsfähiger Software und der Expertise der erfahrenen Consultants ist die NBank in der Lage, Compliance-Anforderungen effektiver zu erfüllen, Risiken zu reduzieren und gleichzeitig die Akzeptanz für das Berechtigungsmanagement im gesamten Unternehmen zu fördern.

Berechtigungen unter Rollenkontrolle zu bringen, ist unser erklärtes Ziel. Hier sind wir mit unter fünf Prozent Direktzuweisungen mittlerweile ziemlich nah am Idealzustand. Je niedriger dieser Wert, desto mehr können wir über das Berechtigungsmanagement bestellen, desto schneller machen wir Neuzugänge arbeitsfähig und erhöhen die Sicherheit beim Zugriff auf unsere Systeme insgesamt



Christian Wahlmann
Berechtigungsmanager
bei der NBank

garancy

DAS UNTERNEHMEN

Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank (AöR)

Die NBank ist die Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen mit Sitz in Hannover. Am 1. Januar 2004 hat sie ihr operatives Geschäft aufgenommen. Als Anstalt öffentlichen Rechts gehört die NBank zu 100 Prozent zum Land Niedersachsen. Sie unterstützt das Land bei seinen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben und steht für kompetente Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Wohnraum- und Infrastrukturförderung. Wettbewerbsneutral, unabhängig und maßgeschneidert berät die NBank zu den vielfältigen Förderangeboten von EU, Bund, Land und Kommunen.

NBank
Wir fördern Niedersachsen



Facts & Figures

● GRÜNDUNGSJAHR

2004

● BESCHÄFTIGTE

rd. 850 (2026)

● SITZ DER HAUPTVERWALTUNG

Hannover

● VORSTANDSVORSITZENDER

Michael Kiesewetter

● BRANCHE

Finanzdienstleistungen

Herausforderung

Die in den letzten Jahren rasch ansteigende Beschäftigtenanzahl im Zuge der Coronahilfen sowie allgemein starker Nachfrage nach Förderprogrammen und gleichzeitig verschärften regulatorischen Anforderungen, insbesondere durch die BAIT (Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT), erhöhten den Druck auf die Bank, sich ein leistungsfähiges IAM einzuführen.

Eingesetzte Produkte

Garancy Identity Manager, Garancy Process Center,
Garancy Recertification Center, uConnect Advanced, FlexConnect

Nutzen der eingesetzten Garancy-Lösung

Die Bank hat mit Garancy Identity Manager eine zentrale Übersicht über alle erteilten Rechte. Rezertifizierungen lassen sich wirksamer durchführen, alle Governance-Richtlinien hinsichtlich des Zugriffs auf IT-Systeme erfüllen. Die hohe Usability des Rezertifizierungsmoduls von Garancy hat dazu geführt, dass das früher tendenziell negativ konnotierte Thema Berechtigungsmanagement heute deutlich positiver wahrgenommen wird. Führungskräfte verstehen die Prozesse besser und können ihre Aufgaben eigenständiger erledigen.

Wettbewerbsvorteil

Wer von wiederkehrenden, aufwändigen manuellen Arbeiten entlastet wird, kann sich verstärkt auf kundenorientierte Tätigkeiten konzentrieren. Genau dies ermöglicht der Garancy Identity Manager der NBank, mit dem sie ihre Berechtigungsvergabe bei Neueinstellungen, Weggängen und sich ändernden Aufgabegebieten einzelner Beschäftigter automatisiert und damit allen Governance-Vorschriften genügt. Davon profitieren IT-Abteilung und Führungskräfte gleichermaßen.

Kennzahlen

Angeschlossene Systeme: rd. 75
Eingerichtete Rollen: rd. 1.000
Direktzuweisungen von Rechten: unter fünf Prozent

Wann starten Sie Ihr Erfolgsprojekt?

Lassen Sie uns über Ihre Möglichkeiten
mit Garancy sprechen!

hello@garancy.com +49 (0) 30 726 118-0